

Antrag AR-6

AG Selbst Aktiv Sachsen

Qualifizierte Mitarbeiter in Jobcentern - SGB II bei psychischen Erkrankungen

1 Der Landesvorstand der SPD Sachsen sowie die SPD-Landtagsfraktion im Sächsischen Landtag werden aufgefordert,
2 für den Bereich der Leistungsempfänger mit psychischen Erkrankungen im SGB II hinzuwirken, dass in den Jobcentern
3 die Qualifizierung der Beschäftigten verstärkt wird, um für diesen besonderen Personenkreis vorbereitet zu sein. Der
4 bisherige Verzicht des Gesetzgebers auf jegliche verfahrensrechtliche Umsetzung eines Betreuungskonzeptes führt
5 hier, besonders bei diesem Personenkreis, zu negativen Entwicklungen bei dem Ziel gem. §14 Abs.1 SGB II diese in Arbeit
6 einzugliedern.

7 **Begründung**

8 In den Jobcentern sind die Beschäftigten zunehmend mit dem Umgang von Leistungsberechtigten mit psychischen
9 Erkrankungen überfordert.

10 Vielerorts kommt es zu Fehlinterpretationen der Beschäftigten, aufgrund der fehlenden fachlichen Kenntnis mit den
11 unterschiedlichen psychischen Erkrankungen umzugehen und diese richtig einzuordnen.

Empfehlung der Antragskommission: Diskussion auf dem Parteitag